

BERICHT EINES JUNGEN STRAFTÄTERS

Mit 16 hatte ich dann meine erste Gerichtsverhandlung, dort wurde ich nur verwarnt. Ich knackte weiterhin Autos und brach in Häuser ein. Ein halbes Jahr später kam die nächste Verhandlung. Der Richter gab mir 50 Arbeitsstunden, die habe ich auch abgearbeitet. Gelassen habe ich es aber danach auch nicht. Der neue Gerichtstermin ließ nicht lange auf sich warten. Nun wurde ich zu einem Jahr verurteilt, hatte aber wieder Glück und musste nicht ins Gefängnis - Bewährung. Nach nur einem Monat wurde ich wieder mit einem gestohlenem Auto erwischt.

Ungefähr 30 Fahrzeuge hatte ich in diesem Monat geklaut. In Nürnberg wurde ich dann verhaftet. Sie führten mich vor den Haftrichter und ich kam in Untersuchungshaft. Ich hatte Angst, denn ich war nun das erste Mal in einem Gefängnis. In der Zelle waren 2 Erwachsene, mit denen spielte ich den ganzen Tag Karten. Nach 2 Tagen begann mein Rücktransport in Richtung Heimat. Es dauerte 2 Wochen, weil der Gefangenentransport immer nur von einem Knast bis zum nächsten fuhr. In F. angekommen, hatte ich wieder eine Gerichtsverhandlung. Nun hatte ich kein Glück mehr. Ich bekam 1 Jahr und 4 Monate ohne Bewährung. Sie verlegten mich in eine kleine Anstalt. Die erste Zeit war sehr schwer für mich. Nach einem Monat bekam ich Arbeit. Ich hatte endlich einen geregelten Tagesablauf und keine Langweile mehr. Sechs Monate später hatte ich dann meine letzte Gerichtsverhandlung. Ich bekam eine Einheitsstrafe von 3 Jahren und 3 Monaten, natürlich ohne Bewährung. Das Urteil war für mich damals sehr hart, aber ich hatte es mir ja selbst zuzuschreiben.

Ich habe Scheiße gebaut und muss nun dafür grade stehen. Nach einem Haftjahr bekam ich die erste Lockerung. Das hieß, dass ich an einem Samstag 6 Stunden raus durfte. Später durfte ich am Wochenende meine Mutter besuchen. Seit ich in Haft bin, kommt meine Mutter mich alle 14 Tage besuchen. Ich bin froh darüber, denn vor meiner Haft hatte ich 3 Jahre keinen Kontakt zu ihr. Ich bin glücklich, dass sie heute für mich da ist. Ich, Oliver, bin jetzt 20 Jahre alt und habe 2 Jahre und 7 Monate von meiner Strafe abgessen. In 8 Monaten werde ich entlassen. Wenn ich wieder draußen bin, will ich mit einer Lehre beginnen und ein straffreies Leben führen.

Oliver